



Euro Zementmauermörtel

Unser Zementmauermörtel ist ein werkgemischter Trockenmörtel der Mörtelklasse M 10 nach DIN EN 998-2. Er wird durch Wasserzugabe und Mischen verarbeitbar. Durch moderne Produktionsverfahren und laufende Güteüberwachung wird eine hohe Qualität gewährleistet.

Zusammensetzung:

Genormte Bindemittel nach DIN EN 197-1
getrocknete mineralische Zuschläge nach DIN
EN 12620; Zusätze.

Anwendungsbereiche:

Als Mauermörtel für stark beanspruchtes oder bewehrtes Mauerwerk (z.B. Kelleraußen- oder innenwände, Gewölbemauerwerk); Sockel und Wände im Erdreich; mauern und putzen; als Spritzbewurf für Innen- und Außenwandflächen: zum Vergießen von Befestigungen (Ankern); für Garten und Hofmauern u.v.m.

Vorbereitung des Untergrundes:

Bei stark saugfähigen Steinen und/oder ungünstigen Umgebungsbedingungen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen einzuschränken, wie z. B.

- a) durch Verwendung von Mörtel mit verbessertem Wasserrückhaltevermögen
- b) durch Nachbehandlung des Mauerwerks (DIN 1053)

Verarbeitung:

Zementmauermörtel mit der auf dem Sack angegebenen Menge Wasser mischen bis sich eine kellengerechte Konsistenz einstellt. Der durchmischte Mörtel ist innerhalb einer Stunde zu verarbeiten.

Nachbehandlung:

Frisches Mauerwerk vor Schlagregen, Frost und zu schnellem Austrocknen schützen!

Wichtige Hinweise:

Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten. Dem Werkmörtel auf der Baustelle keine Zuschläge oder Zusätze (Zusatzstoffe und Zusatzmittel) zugeben; nur sauberes Wasser verwenden!

Nicht zulässig für das vermauern von Außenschalen. Nach DIN 18550 nicht zulässig als Unterputz für Innenputze mit geringer Beanspruchung sowie als Oberputz an Innenwanddecken mit üblicher und/oder geringer Beanspruchung.

Bei sachgemäßer, trockener Lagerung ist dieses Produkt ab dem Herstellungsdatum mindestens 6 Monate chromatarm.

Euro Zementmauermörtel

Materialeigenschaften:

Mörtelklasse M 10 nach DIN EN 998-2;

Ergiebigkeit:

Gebinde	Wasser	Frischmörtel
25 kg	ca. 4,0 l	ca. 16 l
40 kg	ca. 6,0 l	ca. 26 l

25 l Frischmörtel ausreichend für ca. 1,0 m² NF-Vollsteinmauerwerk bei 11,5 cm Wandbreite.

Frischmörteleigenschaften:

Gute Flankenhaftung; leicht zu verarbeiten
Verarbeitungszeit 1-2 Stunden (20°C);
chromatarm (Chrom(VI)Gehalt < 2 ppm).

Festmörteleigenschaften:

Druckfestigkeit mind. 10 N/mm²;
Haftscherfestigkeit mind. 0,15 N/mm²;
Fugendruckfestigkeit mind. 5 N/mm²;
Brandverhalten A1 – nicht brennbar;
wasserhemmend, witterungsbeständig,
atmungsaktiv, frostbeständig.

Lieferform:

In mehrlagigen Papiersäcken mit Folieneinlage oder Beschichtung auf Paletten; lose in Silofahrzeugen.

Lagerung:

Vor schädlichen Einwirkungen, insbesondere Witterung und Feuchtigkeit, schützen;
Möglichst auf Palette oder Holzrost;
ca. 6 Monate lagerfähig.

Technische Beratung:

Wir stehen Ihnen gern für weitere Fragen, auch bezüglich besonders gelagerter Anwendungsbereiche, zur Verfügung.

Güteüberwachung

Da wir größten Wert auf die Qualität unserer Produkte legen, werden unsere Trockenmörtel laufend einer werkseigenen Produktionskontrolle und Fremdüberwachung unterzogen.



Zementwerk Berlin GmbH & Co. KG
Köpenicker Chaussee 9-10 · 10317 Berlin
Telefon 0 30 - 5 57 52 26
Telefax 0 30 - 5 57 52 20
Internet www.zementwerk.de
E-mail info@zementwerk.de

Ausgabe 15.02.2005

Vorausgegangene Technische Merkblätter werden mit Erscheinen dieser Ausgabe ungültig.

Da wir stets bemüht sind, unsere Produkte zu verbessern, behalten wir uns vor, jederzeit Produktänderungen vorzunehmen. Wir beraten aufgrund zahlreicher Erprobungen und langjähriger Erfahrungen nach bestem Wissen. Wegen den unterschiedlichen Anforderungen in der Praxis und wegen mangelnder Überprüfbarkeit der Arbeitsweise der Anwender unserer Produkte können jedoch aus der Beratung und den in den technischen Merkblättern enthaltenen Angaben über unsere Produkte keine Forderungen abgeleitet werden.

Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen (z.B. der Kornzusammensetzung) nicht auszuschließen. Bei der Anwendung farbiger Produkte spielen daneben auch die Verarbeitung, die Wasserzugabe und die Umgebungstemperaturen eine erhebliche Rolle, so daß mögliche Farbabweichungen auftreten können.